

PRO ZWEI
WIR SCHAFFEN
BINDUNG



PRO ZWEI
WIR SCHAFFEN
BINDUNG

Die Nürnberger Gespräche vom 11.02.2025



Rüdiger Frey

Am 11. Februar 2025 fand im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg die Veranstaltung "Nürnberger Gespräche; Fit for Future – Welche Reformideen bringen die wirtschaftliche Dynamik zurück?" statt. Organisiert vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), brachte die Veranstaltung Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zusammen, um über zentrale Herausforderungen und Chancen für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands und Europas zu diskutieren.

Themen und Diskussionen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie wirtschaftliche Innovation und Stabilität zurückgewonnen werden können, angesichts stagnierender Wachstumsraten und neuer globaler Dynamiken. **Der Arbeitsmarkt spielte dabei eine zentrale Rolle, und es wurden verschiedene Reformideen erörtert, um Beschäftigung, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Besonders Isabel Schnabel behandelte die für uns so wichtigen Themen demographischer Wandel und Arbeitsmarkt in ihrem Vortrag.**

Podiumsgäste und Beiträge

Die Veranstaltung begann mit einer Begrüßung und Einführung durch **Marcus König, den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg**. Anschließend moderierte **Alexander Jungkuz von den Nürnberger Nachrichten** ein Podiumsgespräch mit folgenden Gästen:

- **Yasmin Fahimi**, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds
- **Bernhard Kluttig**, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- **Isabel Schnabel**, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank
- **Nicolas Schmit**, vormals EU-Kommissar für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit

- **Alexander Fackelmann**, Präsident der Fackelmann Brands

Hauptthemen und Erkenntnisse

Ein zentrales Thema der Diskussion war der rapide technologische Wandel, von Künstlicher Intelligenz bis hin zu CO2-freien Energien, der erhebliche Produktivitätssteigerungen und mittel- bis langfristig Wohlstandsgewinne bieten kann. Es wurde betont, dass Deutschland und Europa gut aufgestellt sind, um diese Chancen zu nutzen, vorausgesetzt, es werden grundlegende wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Weichen gestellt. Besonders Jutta Schnabel behandelte die für uns so wichtigen Themen demographischer Wandel und Arbeitsmarkt in ihrem Vortrag.

Isabel Schnabels Vortrag

Isabel Schnabel betonte in ihrem Vortrag die Bedeutung der demographischen Entwicklung für den Arbeitsmarkt. Sie wies darauf hin, dass die Alterung der Bevölkerung und die sinkende Geburtenrate zu einem Rückgang der Erwerbsbevölkerung führen werden. Dies stellt eine erhebliche Herausforderung für die Wirtschaft dar, da weniger Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, um die steigende Nachfrage zu decken.

Geleistete Arbeitsstunden

Ein weiterer wichtiger Punkt in ihrem Vortrag war die Entwicklung der geleisteten Arbeitsstunden. Isabel Schnabel präsentierte Daten, die zeigen, dass die durchschnittliche Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden pro Erwerbstätigen in den letzten Jahrzehnten gesunken ist. Dies ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, darunter die Zunahme von Teilzeitarbeit und die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle.

Auswirkungen auf die Wirtschaft

Isabel Schnabel erläuterte, dass die Kombination aus demographischem Wandel und sinkenden Arbeitsstunden zu einem Rückgang des gesamten Arbeitsvolumens führen kann. Dies könnte die wirtschaftliche Dynamik beeinträchtigen und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und Europas schwächen. Sie betonte die Notwendigkeit von Reformen, um diesen Herausforderungen zu begegnen und die Produktivität zu steigern.

Lösungsansätze

Abschließend präsentierte Isabel Schnabel einige Reformideen, um die wirtschaftliche Dynamik zurückzugewinnen. Dazu gehören:

- **Förderung der Erwerbsbeteiligung:** Maßnahmen zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung, insbesondere von Frauen und älteren Arbeitnehmern.
- **Investitionen in Bildung und Weiterbildung:** Verbesserung der Qualifikationen der Arbeitskräfte, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.
- **Flexibilisierung der Arbeitszeitmodelle:** Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu verbessern und die Produktivität zu steigern.

Diese Punkte ergänzen die Diskussionen und Reformideen, die während der Veranstaltung präsentiert wurden, und bieten wertvolle Einblicke in die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

Schlusswort und Ausblick

Die Veranstaltung endete mit einem Schlusswort von **Prof. Bernd Fitzenberger, Ph.D., Direktor des IAB**, gefolgt von einem Get-Together, bei dem die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, sich weiter auszutauschen und zu vernetzen.

Fazit

Die Nürnberger Gespräche boten wertvolle Einblicke und Anregungen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und Europas.

Besonders Isabel Schnabels Beiträge zu den Themen demographischer Wandel und geleistete Arbeitsstunden waren von großer Bedeutung und zeigten die Notwendigkeit von Reformen auf, um die wirtschaftliche Dynamik wieder in Gang zu bringen

Und:

Die Panelisten ergänzten sich perfekt und es war für mich eine der besten Veranstaltungen, um die Meinungsbildung basierend auf Fakten konstruktiv voranzubringen.

Besonders hervorzuheben ist dabei die außergewöhnlich überzeugende Argumentation von **Yasmin Fahimi**.